Ausgabe April 2016 · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Adolf Schoch (87)

Freut sich jedes Jahr auf den «Alt-Waldstätter-Tag»

Auf diesen Tag freuen sich viele ältere Waldstätterinnen und Waldstätter: Immer am ersten Samstag im Mai treffen sie sich zu ihrem «Alt-Waldstätter-Tag» im MZG. In diesem Jahr wird er bereits zum 40. Mal durchgeführt.

• *Seite 2*

Leuewies

Vor rund zehn Monaten fand der symbolische Spatenstich für die Überbauung Leuewies statt. Inzwischen wurde die erste Aufrichte gefeiert.

• *Seite 7*

Erfolgsrechnung

Der Jahresabschluss 2015 schliesst über den Erwartungen ab. Er weist einen Gewinn von CHF 814‘588.44 aus, was einen Besserabschluss gegenüber dem Voranschlag von CHF 1‘072‘978.44 bedeutet.

• *Seite 14*

Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine

Adolf Schoch (87) nimmt immer wieder gerne an diesem Anlass teil.

Auf diesen Tag freuen sich viele ältere Waldstätterinnen und Waldstätter: Immer am ersten Samstag im Mai treffen sie sich zu ihrem «Alt-Waldstätter-Tag» im MZG. In diesem Jahr wird er bereits zum 40. Mal durchgeführt.

von Beat Müller, Mitarbeit: Andreas Gantenbein, Lukas Dick

Alt-Waldstätter-Tag

«Einladungen werden keine verschickt»

Der Anlass ist mehr als ein gesellschaftlicher Anlass. Hier werden noch Geschichten ausgetauscht von früher und die Begegnungen lassen viele in Erinnerungen schwelgen vom damaligen Kinderalter, über die Jugend, über das Erwachsen werden bis hin zum heutigen Leben. Die Beliebtheit des Treffens ist sehr gross. Jedes Jahr nehmen etwa 50 bis 60 am Anlass teil. Die Beliebtheit wächst und die Teilnehmer werden immer mehr. Auch Adolf Schoch (87) nimmt immer wieder gerne an diesem Anlass teil. «Einladungen werden nicht verschickt. Das Datum weiss man einfach», meint er.

Der Alt-Waldstätter-Tag ist für alle Personen ab 65 Jahren, die in Waldstatt lebten oder noch immer leben. «Mit dem Alter nehmen wir das aber nicht so genau, schliesslich darf auch jeder seine Gattin oder Gatten mitnehmen», meint Adolf Schoch. Neben den Begegnungen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Adolf Schoch führt aus: « Da einige Personen von weit her anreisen, hat man die Tradition auf den Mittag verschoben. Jetzt können alle zusammen Zmittag essen und am Nachmittag mehr Zeit miteinander verbringen. Dafür bezahlt jetzt jeder seinen Zmittag selbst. Seit jeher zahlt aber die Gemeinde den Kaffee, das ist Tradition. Zum Zvieri gab es immer Südwörscht, diese waren meist von gutsituierten Damen gesponsert.»

Auch bei Marianne Sessa (68) ist dieser Tag ein Pflichttermin und immer lange vorher in der Agenda eingetragen. «Ich habe noch keinen Alt-Waldstätter-Tag verpasst, seit ich dabei sein darf. Ich glaube, ich hatte sogar schon vorher teilgenommen», sagt sie und führt weiter «ich bin in Waldstatt aufgewachsen und habe oft im Restaurant gearbeitet. Deshalb kenne ich halt viele Leute. Meine Kolleginnen staunen oft, dass ich nach all den Jahren immer noch alle beim Namen kenne.» Früher war der Tag nur für «echte» Waldstätter gedacht, erst später durften auch Zugezogene teilnehmen. «Ich kann mich an eine Frau erinnern, die mir gesagt hat «früher wolltet ihr mich nicht dabeihaben, dann muss ich jetzt auch nicht mehr kommen», meint Marianne Sessa. Dem ist aber nicht so, denn jeder ist willkommen. «Ich bin immer noch eine der jüngsten.»

> «Ich gehe jedes Jahr an den Alt-Waldstätter-Tag, und dies seit meinem 65. Geburtstag.»
>
> *Hansruedi Zeller (75)*

«Viele wissen wohl gar nicht, dass es diese Tradition gibt. Vielleicht wissen sie auch einfach nicht, dass man keine Einladung braucht um teilzunehmen», sagt Marianne Sessa. Ebenfalls Hansruedi Zeller (75) schwärmt: «Ich gehe jedes Jahr an den Alt-Waldstätter-Tag, und das seit meinem 65. Geburtstag.»

«Das ist ein besonderes Erlebnis, wenn man in Waldstatt aufgewachsen ist. Als ich das erste Mal teilgenommen habe, war es schon ein sehr spezieller Moment. Auf einmal trifft man Leute, die man seit mehr als 40 Jahren nicht mehr gesehen hat.» Hans Schläpfer (83) freut sich ebenfalls: «Ich gehe in erster Linie wegen der Geselligkeit hin, und weil ich da viele Leute kenne. Ich kann mich nicht mehr genau an das erste Treffen erinnern, aber ich denke wir hatten da eine Art Klassenzusammenkunft.»

Auch wenn der Tag wunderschön ist, hat er doch noch eine kleine Schattenseite, die Hans Schläpfer erwähnt: «Man muss nicht verschweigen, dass auch immer mehr Leute aus unserem Jahrgang fehlen. Ob sie es gesundheitlich nicht mehr nach Waldstatt schaffen oder verstorben sind, erfährt man meist nicht.» Eines steht aber fest, dass der «Alt-Waldstätter-Tag» einfach zu Waldstatt gehört und nicht mehr wegzudenken ist.

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

BLUMER TECHNO FENSTER

Hinter jedem erfolgreichen Unternehmen stehen besondere Menschen. Ein Team, das zusammen durch dick und dünn geht.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt | info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

kreapunkt.ch

Fasnacht

Am 10. Februar 2016 fand die Fasnacht statt. Gidiopfarrer Jonas Wanner hatte alle Hände voll zu tun und gab dem Gidio mit einem schönen Umzug und einer schönen Trauerrede die letzte Ehre. Die vielen Sujet Wagen fanden einmal mehr grossen Anklang.

Fotos: Fabienne Hauri

z'Wort cho loh

Alt-Waldstätter-Tag

Bestimmt haben viele von Ihnen (älteren Jahrgangs) nicht gewusst, dass dieses Jahr das Treffen der «Alt-Waldstätter» zum 40. Mal durchgeführt wird. Im Jahre 1977 kam diese Zusammenkunft auf Initiative von Lehrer Peter John zustande und wurde im Linde-Saal in Teufen abgehalten (es hätte in der Waldstatt dazumal bigoscht genug Restaurants gehabt…) Aber schon im Jahr danach zog es die Waldstätterinnen und Waldstätter, welche «im Ausland» leben, in ihr Dorf und seither wird der «Alt-Waldstätter-Tag» hier durchgeführt. Nach Herr John war dann Paul Klesel für die Organisation zuständig, und es kamen gut und gern bis zu hundert Personen in den Hirschen-Saal, um miteinander das traditionelle Menü «Südwörscht» zu geniessen und Erinnerungen auszutauschen.

1979 war dann ein besonderes Jahr, das Treffen fand im September statt, weil das MZG eröffnet wurde und ein spezieller Tag für Klassentreffen reserviert war. Da konnten alle Ehemaligen gleich noch das ganze Mehrzweckgebäude anschauen und bei verschiedenen Spielen mitmachen.

Und immer fand sich jemand, der sich um das Treffen bemühte, Adolf Schoch ein paar Jahre, dann Walter Nägeli, er hat dieses Amt noch inne und ist für Einrichten, Würste und Unterhaltung besorgt. Inzwischen ist unser Dorf ja gewaltig gewachsen und es leben hier viele «neue Alt-Waldstätter». Es hat viele Änderungen gegeben in diesen 40 Jahren. Das Schulhaus wurde gebaut, im ehemaligen «Beck-Müller-Haus» entstand ein neuer Kindergarten, ein Sportplatz ist vorhanden und die gute alte Badi neu erstellt. Es könnte sein, dass der «Alt-Waldstätter-Tag» am 7. Mai dieses Jahr grad mit der Eröffnung des Schwimmbads für diese Saison zämetötscht, wenn,s dann schön und warm wäre, könnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch im Schwimmbad abtauchen… Wie auch immer, als «alte Waldstätterin» wünsche ich allen, die den Weg zu uns finden, einen guten Tag mit viel lustigen Erinnerungen und Gesprächen. Muster gefällig?

Folgendes Gschichtli wurde mir im Jahr 1979 erzählt: De knapp fööfjöhrig Ernst het möse siis chli Schwöschterli im Scheesewage go a di frisch Loft uusfahre, (wele Bueb macht daa scho gern). Im «Barrierehuus» isch d'Anna Zellweger verosse gschtande ond het s,chlii Määtli aaglueget ond de Ernst gfrööget, öb er a sinnere Schwöschter mächtig Freud hei. D'Antwort ischt gschwind choo: «Eigentli nüd ase, i gääb sie för zwoo Bomeranze» (Bomeranze =Orangen).

Und fast hätte ich vergessen zu erwähnen, dass alle, welche mit dem öffentlichen Verkehr nach Waldstatt kommen: Das Trottoir besteht jetzt durchgehend von der Kirche bis zum MZG. Und wenn jemand bei der Kirche schon müde ist, besteht die Möglichkeit zum Ausruhen, es hat dort ganz neu zwei Bänkli. För «neui oder alti Alt-Waldstätter».

Bis am erschte Maie-Samschtig!
Hedi Huber

Bad Säntisblick

Zukunft mit neuer Besitzerin gesichert

Das private Seniorenheim Bad Säntisblick in Waldstatt stellt die Weichen für die Zukunft. Die Besitzer haben mit der Immobilienunternehmung Fortimo Group AG eine Käuferin gefunden, die den Betrieb unter der bewährten Leitung von Margrit und Walter Harzenetter weiterführen wird.

Die Aktionäre Walter und Margrit Harzenetter, Walter Nägeli und Gregor Bodenmann haben sich zu diesem Schritt entschlossen, um die Zukunft des Seniorenheims nachhaltig zu sichern.

Die Mitarbeitenden, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Vertragsgemeinden Waldstatt und Schönengrund sind in diesen Tagen über den Besitzerwechsel beim Seniorenheim Bad Säntisblick informiert worden. Dieser wird rückwirkend auf den 1. Januar dieses Jahres vollzogen. Die Anstellungsbedingungen und Arbeitsverträge aller Mitarbeitenden werden von der neuen Besitzerin unverändert übernommen. Die Bad Säntisblick AG bleibt als Aktiengesellschaft mit den bisherigen Verwaltungsräten aktiv. Für die Fortimo Group, in deren Geschäftsleitung mit dem Waldstätter Gregor Bodenmann auch ein bisheriger Säntisblick-Mitaktionär sitzt, bedeutet das Engagement in Waldstatt den Einstieg in den Bereich des altersgerechten Wohnens.

Für die Zukunft absichern. «Uns liegt viel an einer tragfähigen und zukunftsgerichteten Nachfolgeregelung», sagt Walter Harzenetter, der das Seniorenheim seit gut sieben Jahren mit seiner Frau Margrit führt. Nach Abschluss des Neubaus und der erfolgreichen Betriebserweiterung befasst man sich bei der Bad Säntisblick AG mit einer Nachfolgeregelung, erreicht das Heimleiter-Ehepaar doch in einigen Jahren das Rentenalter. «Am liebsten wäre uns eine Nachfolgelösung aus der eigenen Familie gewesen. Realistischerweise haben wir eingesehen, dass dies in den nächsten 15 bis 20 Jahren nicht in Frage kommt. Dazu kommt, dass der Betrieb eines Heims als reines Familienunternehmen wegen der gesetzlichen Vorgaben und der finanziellen Rahmenbedingungen zukünftig kaum mehr möglich sein wird», sagt Walter Harzenetter. Bei der Nachfolgeregelung sei es das Ziel der bisherigen Aktionäre gewesen, eine seriöse Trägerschaft zu finden, welche die Zukunft des Bad Säntisblick nachhaltig sichere und der familiäre Charakter des Seniorenheims erhalten bleibe. Das Ehepaar Harzenetter wird nach wie vor für die Heimleitung zuständig sein.

Geld für das Klassenlager

Trotz der eigenen Entsorgungsstelle der Gemeinde von Papier und Karton ist die Altpapiersammlung durch die Oberstufen-Schüler nicht wegzudenken. Mit den Einnahmen finanzieren sie jeweils ihr Klassenlager.
Zweimal im Jahr sammeln die Schüler der 2. und 3. Oberstufe das Altpapier ein. Dabei bekommen sie von lokalen Betrieben wie Blumer Schreinerei, Mettler Holzbau und Roth & Hautle Holzbau Fahrzeuge zur Verfügung. Unterstützt werden sie dabei von der Lehrerschaft unter der Leitung von Ursula Müller, welche die Altpapiersammlung koordiniert. Diese Aktion ist für die Schule eine wichtige Einnahmequelle für das Klassenlager der 3. Oberstufe. Sie ermöglicht eine völlig andere Art der Zusammenarbeit unter den Jugendlichen und den Lehrkräften, als dies im Alltag geschieht. Die Gemeinde zahlt jeweils einen Pauschalbetrag von 3500 Franken, unabhängig der Menge des eingesammelten Papiers. Für die Schule sind die stationären Container der Gemeinde im Moment keine Konkurrenz, da sie aus der Entsorgungskasse gleichviel Geld wie bisher bekommen. Durch die stationären Container wird an den Sammeltagen bedeutend weniger mitgenommen. Die Sammeltage wurden von drei auf zwei reduziert, die Sammelzeiten verkürzt. Jeweils vier Schüler unterstützen Sepp Brunner, um herumliegenden Abfall (Littering) auf dem Gemeindegebiet einzusammeln.

Gabriella Hüppi will in den Gemeinderat

Am 3. April wird in Waldstatt eine neue Gemeinderätin, ein neuer Gemeinderat gewählt. Gemeinderat Hansruedi Keller hat seinen Rücktritt per Ende Mai dieses Jahres eingereicht. Einzige Kandidatin ist Gabriela Hüppi. Etwas Bedenkzeit habe sie gebraucht, gibt Gabriela Hüppi zu. «Aber ich möchte mich engagieren, mitentscheiden können», sagte sie anlässlich der Präsentation im MZG, die durch den Einwohnerverein organisiert wurde. Die 40-Jährige lebt seit vier Jahren in Waldstatt, ist ausgebildete Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung zur Primarlehrkraft Typ A und Mutter einer siebenjährigen Tochter. Als Herausforderung bildet sie derzeit einen Blindenführhund aus. Gabriella Hüppi strebt das Amt der Kommission Bildung und Verwaltung bzw. Schulpräsidentin an.

Foto: H9

Aufrichte beim ersten der fünf Doppelfirst-Bauten auf der Leuewies in Waldstatt.

Erste Aufrichte in der «Leuewies»

Vor rund zehn Monaten fand der symbolische Spatenstich für die Überbauung Leuewies statt. Am Donnerstag 10. März und Freitag 11. März 2016 wurde nun das schöne Märzwetter genutzt, Holzelemente auf das ersten von fünf Doppelhäusern zu setzen und den Rohbau damit aufzurichten.

von Hans Ulrich Gantenbein

Vor siebeneinhalb Jahren, im Herbst 2008 informierte der Gemeinderat erstmals über die Absicht, das Grundstück «hinter dem Gasthaus Löwen», bzw. westlich des damaligen Gemeindehauses überbauen zu lassen. In das Projekt integriert wurden auch die beiden an die Wiese angrenzenden Parzellen, auf denen das 1901 eingeweihte Gemeindehaus sowie das vor rund 50 Jahren erbaute Kirchgemeindehaus standen. Beide Objekte wurden im vergangenen Juni und Juli rückgebaut. In den letzten acht Monaten wurden Erdwärmesonden ins Erdreich getrieben und Tiefgaragenplätze realisiert. Zudem erfolgte der Hochbau des ersten Doppelhauses. Während dieses nun sein Dach mit den beiden nach Südsüdosten gerichteten Firsten aufgesetzt bekam, wird schräg dahinter bereits das zweite Objekt hochgezogen.

Später als geplant. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Waldstatt konnten sich an der Urne zweimal zur Überbauung Leuewies äussern. Nachdem im November 2013 der Quartierplan mit den Sonderbauvorschriften während einem Monat auflag, genehmigte der Regierungsrat diesen im Februar 2014. Anschliessend entstanden die Baueingabepläne. In den fünf freistehenden Bauten sind 30 Eigentums- sowie acht Mietwohnungen vorgesehen. Diese weisen gemäss Planung 3½- und 5½-Zimmer auf. Die als Loggias gestalteten und ausschliesslich Richtung Alpstein orientierten Balkone sollen 20 bis 32 m² gross werden. Der Bezug der ersten fertigen Wohnungen wird etwa ein Jahr später erfolgen, als im Vorfeld der Abstimmungen erhofft.

Gemeindeverwaltung im vordersten Bau. Ins Projekt «Leuewies» integriert sind auch Räumlichkeiten für die Verwaltung der Gemeinde Waldstatt. Diese sollen in der vordersten Baute untergebracht werden, die etwas rückversetzt zwischen Pfarrhaus und Tankstelle zu stehen kommt. Der Aushub dafür war Ende 2015 abgeschlossen.

Momentan laufen die Arbeiten an Installationen, die künftig unter der Bodenplatte verschwinden. Dank der vorgelagerten Häuserzeile und mit dem neuen «Kanzlei-Gebäude» werden die übrigen vier neuen Doppelfirst-Gebäude akustisch vom Strassenlärm abgeschirmt.

Familie und Partnerschaft:
Mamis und Papis, Babys, Teenies,
Familien, Paare und Singles…
…finden bei uns geeignete Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Volkswagen
Garage Wildermuth AG
Der Partner in Ihrer Region

Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Tel. 071 351 69 39
Fax 071 352 10 26
www.garage-wildermuthag.ch

Urnäscher Käse
De vo öös!
www.urnäscherkäse.ch

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Grill, Grill, Grill,
jetzt auch im 24 h Selbstbedienungsautomat erhältlich

Rico Zollet

«Ich flicke alles, was zwei Räder hat»

Am 27. Februar eröffnete Rico Zollet seine Niederlassung in Waldstatt. Viele Menschen aus der Bevölkerung folgten der Einladung und besuchten das neue Geschäft.

Das Hauptgeschäft befindet sich in Gossau. Am Standort Waldstatt ist alles rund um 2-Räder zu finden, von Fahrrädern, Mountainbikes, Elektrovelos bis hin zu

Service- und Reparaturleistungen. «Ich wurde hier in Waldstatt sehr positiv empfangen», sagt Rico Zollet, Familienvater von zwei Kindern. Mit seiner Frau Martina und den Kindern Larissa (2) und Seraina (3½) lebt er in Herisau.

Während Rico Zollet sich um den Betrieb in Gossau kümmert, ist in Waldstatt sein ehemaliger Lehrling Yannick Raschle am Ruder. Nach seiner vierjährigen Lehre besuchte er als Durchdiener das Militär und kehrte nun zu seinem Arbeitgeber zurück. «Ich flicke alles, was zwei Räder hat», sagt Rico Zollet. Die Eröffnung ist geglückt.

- *Öffnungszeiten:*
  8:00 bis 12:00 Uhr und
  13:30 bis 18:00 Uhr,
  Montagmorgen und
  Samstagnachmittag geschlossen,
  www.garage-zollet.ch

Ufgschnappt

Der Namenstag von Brigitte ist am 1. Februar, ganz klar. Dieses Jahr trafen sich die «Brigitten» an jenem Montag im Restaurant Frohsinn, Winkfeld. Leider fehlte **Brigitte Schmid**, die kurzerhand den 1. Februar auf den Dienstag verschob. Leider traf sie dann niemanden am vereinbarten Ort an.

Manne vo de Henne atmeten am Dorfcup reichlich Wettkampfluft ein – und wie. Laut ihrer Prophezeiung stehen sie als Sieger 2017 bereits fest. An was es wohl liegen könnte? Sind es die Dopingmittel Kafi Luz und Appenzeller oder liegt es doch an ihrer Sportlichkeit? Wir dürfen gespannt sein!

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an:
ufgschnappt@waldstaetter.com

Enthärten Sie ihr Wasser mit

reosal®

Das Regeneriersalz im 25 kg Sack wird für Wasserenthärtungsanlagen (Ionenaustauscher) verwendet.

Zum Beispiel:
- zur Aufbereitung von Trinkwasser
- zur Desinfektion des Badewassers von Schwimmbecken

Unser Angebot:
- 100 kg Fr. 55.00
- 25 kg Sack Fr. 15.70

Landi
SÄNTIS AG
Tel. 071 362 60 00
www.landisaentis.ch

Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Auch für Exil-Waldstätterinnen und Wunsch-Waldstätter

Das ideale Geschenk!

Schenken Sie ein Abo für
nur CHF 45.– pro Jahr!
Jetzt bestellen: 071 354 53 33,
abo@waldstaetter.com

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Schwimmbad Waldstatt

Saisoneröffnung an Auffahrt

Das ganze Personal freut sich auf die Gäste. Mit dem Sonnen- und Wetterschutz im Gartenrestaurant vor dem Kiosk gibt es die Möglichkeit, bei jedem Wetter Veranstaltungen durchzuführen.
Auch diesen Sommer bietet das Badi-Team wieder jeden letzten Sonntag im Monat ein Frühstück an. Es sind auch Nichtschwimmer herzlich willkommen. Das Frühstück findet bei jedem Wetter statt.

- *Saisoneröffnung: Auffahrt 5. Mai 2016*
- *Anmeldung für das Frühstück jeweils bis Freitag.*

Kandidatin für FDP-Präsidium Appenzell Ausserrhoden

Monika Bodenmann-Odermatt ist als künftige Präsidentin der FDP. Die Liberalen Ausserrhoden nominiert worden. Sie soll die Nachfolge des Co-Präsidiums von Monica Sittaro-Hartmann und Willi Eugster antreten. Bodenmann-Odermatt ist seit 2011 Mitglied des Kantonsrates und seit 2013 Mitglied der Staatswirtschaftlichen Kommission. Seit Sommer 2012 gehört die ausgebildete Marketingplanerin dem Verwaltungsrat der Appenzellerland Tourismus AG an und präsidiert diesen seit Mai 2014. Von 2005 bis 2013 engagierte sie sich zudem im Gemeinderat von Waldstatt und war in dieser Funktion während sieben Jahren Schulpräsidentin. Die Wahl zum FDP-Präsidium erfolgt an der ordentlichen Delegiertenversammlung am 6. April in Heiden.

Monika Bodenmann-Odermatt

Sommerprogramm 2016 Schwimmbad Waldstatt

auch Nichtschwimmer sind jeweils herzlich willkommen

Sonntag 29. Mai	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Sonntag 26. Juni	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Dienstag 5. Juli	Grill-Höck mit Musikgesellschaft Waldstatt ab 18:00 Uhr
Sonntag 31. Juli	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag 5. August	Nachtschwimmen bis 23:00 Uhr
Samstag 6. August	Badifest ab 13:00 Uhr Spiele im Schwimmbad
Sonntag 28. August	Brunch ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Samstag 13. August	Operair-Kino ab 20:00 Uhr

Kurse

Kinder-Schwimmkurs «Wassergewöhnung»:	Ursula Tanner-Zellweger, Waldstatt, Tel. 071 352 57 38
Aqua Fitness:	Franziska Ruh, Urnäsch, Tel. 078 691 83 55
Kraul Schwimmkurs:	Pierre River, Waldstatt, Tel. 071 350 15 63

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

WALDSTATT bewegt sich

Gräberräumung 2016

Folgende Gräber werden ab dem 30. Juni 2016 geräumt:

- **Erdbestattungsgräber**
  unteres linkes Feld, unterste zwei Reihen, Jahrgänge 1991-1994
- **Urnengräber**
  unteres linkes Feld, oberste Reihe, Jahrgänge 1990-1994

Die Angehörigen werden gebeten, Grabmäler und Pflanzen bis 20. Juni 2016 zu entfernen. Nach dieser Frist wird darüber verfügt.

Für Auskünfte steht die Friedhofsgärtnerin Frau Esther Nufer-Roth, Tel. 071 351 12 00 (Viola Floristik & Gärtnerei), gerne zur Verfügung.

9104 Waldstatt, 1. April 2016

Kommission Infrastruktur Waldstatt

Otto Bruderer Haus
Mittelstrasse 12
9104 Waldstatt AR
info@ottobrudererhaus.ch
www.ottobrudererhaus.ch

Otto Bruderer Haus

Ausstellungs-Vernissage
Sonntag, 1. Mai 2016, 15:00 Uhr
im Otto Bruderer Haus

Werkschau Otto Bruderer (1911 – 1994)

Musik: Geert Dedapper, Akkordeon
Lesung: Wolfgang Rothfahl
Rundgang, Apéro

Die Ausstellung ist geöffnet:
30.4. / 1.5. / 7.5. / 8.5., jeweils 14 bis 17 Uhr

Personelle Übergangslösung sichergestellt

Die Gemeinde Waldstatt musste leider Anfang Februar vom krankheitsbedingten Arbeitsausfall von Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger Kenntnis nehmen. Um ihr einen optimalen Genesungsverlauf zu ermöglichen, wurde nach einer personellen Übergangslösung gesucht. Damit der Verwaltungsbetrieb weiterhin vollumfänglich gewährleistet werden kann, übernimmt Walter Zähner, ehemaliger Gemeindeschreiber von Gais AR, vorübergehend die Funktion von Sabrina Steiger. Die Gemeinde Waldstatt ist froh, auf seine kompetente Hilfe und den flexiblen Arbeitseinsatz zählen zu können. Die Gesamtleitung der Verwaltung übernimmt der bisherige Stellvertreter Urs Wieland. Der Gemeinderat wie das Verwaltungsteam wünschen Sabrina Steiger an dieser Stelle gute Besserung.

Öffnungszeiten angepasst

Die Gemeindeverwaltung Waldstatt hat zur Zeit jeweils am Montag von 7:30 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. An den weiteren Wochentagen ist die Verwaltung nur morgens von 8:30 bis 11:30 Uhr geöffnet. In der übrigen Zeit sind Termine gegen Vereinbarung selbstverständlich möglich. Nun wurde festgestellt, dass die Randzeiten so gut wie unbenutzt bleiben. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Öffnungszeiten morgens und abends um eine halbe Stunde zu reduzieren auf neu 8:00 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr.

Neue Mitarbeitende auf der Gemeindeverwaltung

Nach den kommunizierten Personalabgängen in der Gemeindeverwaltung konnten bereits einige Vakanzen wieder neu besetzt werden. So konnte mit Frau Corinne Künzler, welche übergangsweise die Sozialen Dienste geführt hat, eine Festanstellung vereinbart werden. Sie leitet die Amtsstelle neu mit 40 Stellenprozenten. Für die offene Stelle als Mitarbeiter/in Soziale Dienste ist derzeit das Rekrutierungsverfahren im Gange.
Für die austretende Anita Schiess (Einwohnerkontrolle) konnte mit Frau Arbnora Tafa, Flawil, eine ausgewiesene Fachkraft angestellt werden. Frau Tafa hat die Verwaltungslehre bei der Gemeinde Flawil abgeschlossen und war interimsweise auf der Gemeinde Schwellbrunn tätig. Sie hat ihre Stelle in Waldstatt bereits anfangs März 2016 angetreten.

Ebenso konnte für das Grundbuchamt eine Lösung gefunden werden. Herr Roland Jäger, Oberriet SG, wird im Juli 2016 den bisherigen Grundbuchverwalter Cornel Eberle ablösen. Herr Jäger verfügt über das Grundbuchverwalter-Patent und hat langjährige Erfahrungen im Grundbuchwesen. Aufgrund seiner bisherigen Karriere ist er mit den Appenzeller Gegebenheiten bestens vertraut. Wir heissen die neuen Mitarbeitenden bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Scherrer Martin, Kellenberger Sandra und Laura sowie Curilla Jan, Harvan Peter, Vlckova Barbora, Schläpfer Ralf und Müller Nicole herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessung

Hüppi Gabriela und Ledergerber Bruno
Trauung am 8. März 2016 in Herisau

Geburten

Fritsche Malin, geboren am 5. März 2016 in Herisau, Tochter des Fritsche Bruno und der Fritsche geb. Böhi Esther, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Wengi-Berger Heidi, gestorben am 2. März 2016 in Waldstatt, geboren 1955, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Gratulationen

85-jährig

Eugster-Reinhardt Johann, 27.5.1931

über 90-jährig

Basler-Sackmann Kurt, 5.4.1923

Mösli-Carisch Ernst, 30.4.1924

Ehrle-Schneider Frieda, 20.5.1925

Verdankung

«Im Jahr 1994 gewählt,
X Tausend Stimmzettel gezählt.
Wie die Zeit doch vergeht…
Am 3. April 2016 sie zum letzten Mal
an der Urne steht.
Ein riesiges Dankeschön für deine
langjährige Treue im Abstimmungsbüro!
Liebe Priska Frischknecht,
wir waren um dich riesig froh!
Die Sonntage du nun
anders kannst verplanen,
alles Gute wünschen dir deine
ehemaligen ‹Gspanen›
der Gemeindeverwaltung Waldstatt.»

WALDSTATT bewegt sich

Altpapier- und Kartonsammlung bewähren sich

Liebe
Gemeindemitglieder

Im vergangenen Jahr wurde bei der MZG-Sammelstelle die ganzjährige Sammlung von Altpapier und Karton mittels Sammelmulde als Testlauf lanciert. Die Waldstätter Bevölkerung nutzte das neue Angebot weit über den Erwartungen der Kommission Umwelt. Die Sammelmulde musste fast wöchentlich geleert werden, und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv und auch die Sammelergebnisse insgesamt konnten deutlich gesteigert werden. Die Kommission Umwelt hat daraufhin mit allen Beteiligten nach einer dauerhaften Lösung für die ganzjährige Sammlung gesucht.

Seit letztem Herbst steht nun eine spezielle Pressmulde für Karton direkt neben dem Sammelplatz. Die Mulde innerhalb des Sammelplatzes ist neu ausschliesslich für die Sammlung von Altpapier – ohne Karton! Wir bitten Sie, die saubere Trennung von Altpapier und Karton strikt einzuhalten. Mehraufwand durch unsachgemässe Entsorgung wird der Gemeinde Waldstatt in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass im Jahr 2016 nur noch zwei offizielle Altpapiersammlungen (im Frühling und Herbst) durch die Schule durchgeführt werden.

Danke, dass Sie mithelfen, den Aufwand rund um das Entsorgungskonzept von Waldstatt so tief wie möglich zu halten.

Mit den besten Grüssen

Michael Hug
Umweltkommission

Jahresabschluss 2015 über den Erwartungen

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2015 schliesst mit einem Aufwand von CHF 8‘801‘968.49 (inkl. Sonderabschreibungen von CHF 200‘000) und einem Ertrag von CHF 9‘616‘556.93 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 814‘588.44 ab.

Der Voranschlag 2015 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 258‘390.00 vor.
Der Jahresabschluss 2015 schliesst über den Erwartungen ab. Er weist einen Gewinn von CHF 814‘588.44 aus, was einen Besserabschluss gegenüber dem Voranschlag von CHF 1‘072‘978.44 bedeutet. Auf den ersten Blick erscheint dieses erfreuliche Gesamtergebnis kaum nachvollziehbar. Bei näherer Betrachtung ist ersichtlich, dass CHF 695‘000 vom Verkauf der Baulandparzelle Leuewies stammen. Dieser Betrag konnte nicht, wie ursprünglich von der Revisionsgesellschaft empfohlen, erfolgsneutral über die Bilanz verbucht werden, sondern musste als ausserordentlicher Ertrag in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden.

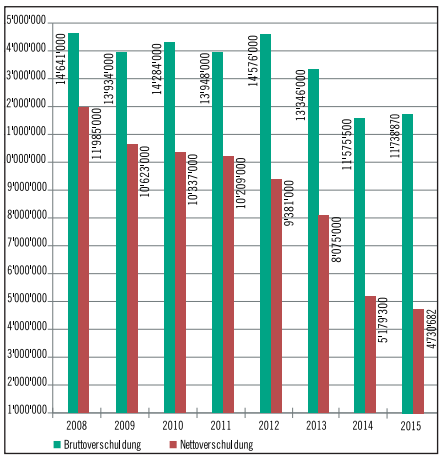
Als operatives Ergebnis resultiert ein Gewinn von CHF 216‘885.12. Dies bedeutet gegenüber dem Voranschlag einen Besserabschluss von CHF 596‘845.12. Einen wesentlichen Anteil am Besserabschluss trägt die Schule bei. Dank dem aktiven Einsatz der Lehrpersonen und allen weiteren involvierten Personen konnten bessere oder integrative Lösungen realisiert werden, welche den Finanzhaushalt der Gemeinde massiv entlasteten.

Jedes Jahr wird ein neuer Voranschlag erstellt. Dabei werden grundsätzlich die im Planjahr notwendigen Aufwände budgetiert, unabhängig davon, ob der Betrag im Vorjahr gebraucht wurde. Der Gemeinderat ist allen Beteiligten sehr dankbar, dass dieser Ideologie nachgelebt wird. Für die Bevölkerung heisst das aber, dass die einzelnen Positionen Schwankungen unterworfen und nicht mehr eins zu eins vergleichbar sind.

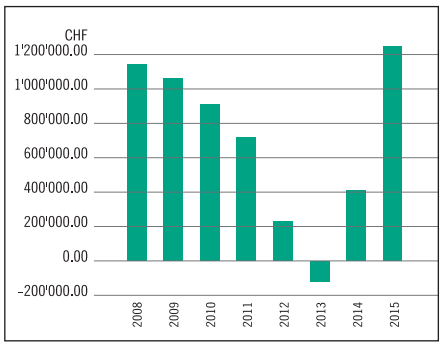
Weiter kam uns das Wetter in Bezug auf die Schwimmbadsaison und den milden Winter bis 31.12.2015 sicher auch entgegen. Dennoch ist der Gemeinderat überzeugt, dass die Praxis – mit einem Fünfjahresdurchschnitt bei den nicht beeinflussbaren Kosten zu budgetieren – sinnvoll ist.

Erfreulich entwickelt haben sich die Einnahmen aus den Steuern der natürlichen Personen. Wir alle hoffen, dass die Trendwende anhaltend ist. Auf der anderen Seite führte die Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses beim Steuerertrag von den juristischen Personen zu Einbussen.
Die Gemeinde Waldstatt hat aufgrund dieser positiven Entwicklung alle geplanten Unterhaltsarbeiten durchführen können. Ebenso hat die Sanierung der Dorfstrasse die Erfolgsrechnung mit CHF 200‘000.00 belastet.

Trotz der Investition im Finanzvermögen durch den Kauf der Liegenschaften Hinterdorf konnten die offenen Festzinskredite im Jahr 2015 um CHF 684‘000.00 reduziert werden. Trotzdem ist sich der Gemeinderat einig, dass die Verschuldung unserer Gemeinde noch sehr hoch ist. Damit weiter Schulden amortisiert werden können, wird der Gemeinderat seine Ausgabenpolitik nicht lockern.

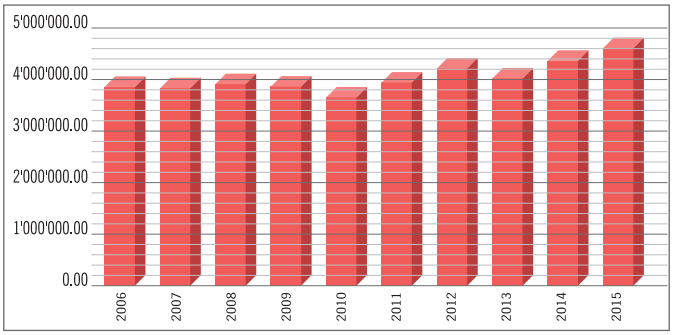


Entwicklung der Brutto- / Nettoverschuldung 2008 bis 2015

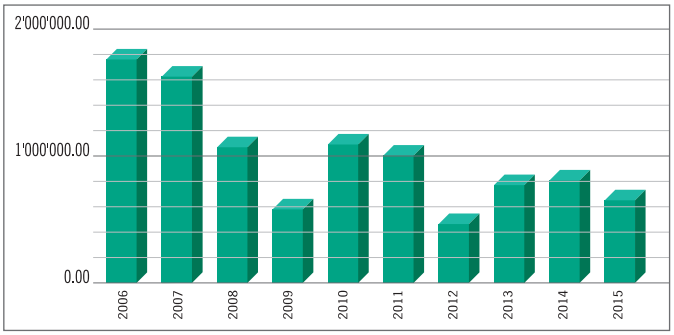


Zweckfreies Eigenkapital

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 Sonderabschreibungen in der Höhe von CHF 200‘000 vorzunehmen. Diese werden in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen und können in den zukünftigen Rechnungsabschlüssen über die 2. Stufe der Erfolgsrechnung wieder aufgelöst werden.



Steuerertrag natürliche Personen



Steuerertrag juristische Personen

Zusammenfassung für Schnellleser

1. **Ausgewiesener Besserabschluss** Rechnung 2015 gegenüber Voranschlag 2015 von CHF 1‘072‘978.44.
2. **Das operative Ergebnis** schliesst CHF 596‘845.12 besser ab als budgetiert.
3. **Die Neubewertungsreserve der Leuewies** in der Höhe von CHF 695‘000 muss über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Zum Zeitpunkt des Erstellens des Voranschlages 2015 ging man aufgrund der Schulungsunterlagen der BDO davon aus, dass diese Realisierung der Neubewertungsreserve erfolgsneutral über die Bilanz abgewickelt wird. Erst im Februar 2016 wurden vom Amt für Finanzen anders lautende Richtlinien veröffentlicht.
4. **Dank integrativer Lösungen** von Lernenden in der Schule konnten die Kosten um CHF 203‘000 gesenkt werden.
5. **Weniger Schüler** und weniger Mehrfachbelegungen bei der Musikschule führten zu massiv kleineren Kosten (CHF 50‘477).
6. **Ertrag aus Steuern natürlicher Personen** und der Quellensteuerpflichtigen übertrafen die Erwartungen um CHF 156‘050. In diesem Posten ist allerdings eine einmalige, nicht wiederkehrende Position enthalten.
7. **Dank dem Hitzesommer** konnte der budgetierte Ertrag im Schwimmbad überschritten werden. (CHF 34‘598)
8. **Die Einnahmen aus der Unterkunftsvergütung Militär** waren dank Mehrbelegung und grösseren Einheiten höher als erwartet (CHF 10‘992).
9. **Das MZG Waldstatt** hat sich als Lagerstandort etabliert. Die Benützungsgebühren für das MZG waren gegenüber Voranschlag massiv höher (CHF 24‘962).
10. **Durch den milden Winter** konnten beim Schneebruch Kosten gespart werden (CHF 50‘135).
11. **Die Spezialfinanzierungen** Feuerwehr, Abwasser und Abfallwirtschaft konnten besser als im Voranschlag vorgesehen abschliessen. Dadurch mussten weniger Bezüge aus dem jeweiligen zweckgebundenen Eigenkapital (Spezialfinanzierungen) gemacht werden.
12. **Mindereinnahmen bei den juristischen Personen** durch Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses (CHF 109‘876).
13. **Pflegefinanzierungsbeiträge** für Bewohner im Bad Säntisblick fielen höher aus (CHF 46‘776). Das Durchschnittsalter bei den Pensionären im Seniorenheim Bad Säntisblick lag im Dezember bei 88 Jahren!
14. **Kosten Spitex** CHF 9‘172 über den Erwartungen.
15. **Alimentenbevorschussungen** höher als erwartet (CHF 16‘114).
16. **Mehrausgaben für die Reg. Berufsbeistandschaft** (CHF 31‘099).
17. **Rückerstattungen im Sozialbereich** unter Erwartungen.
18. **Asylwesen:** Tiefere Rückerstattung Kanton (CHF 19‘518).
19. **Minderausgaben Winterdienst** Kanton/Gemeinde (CHF 50‘135).
20. **CHF 684‘000 Schulden** zurückbezahlt.
21. **Total Eigenkapital** per 31.12.2015 CHF 3‘342‘710.37
    a) Zweckfreies Eigenkapital: CHF 1‘220‘275.21
    b) Zweckgebundenes Eigenkapital : CHF 2‘122‘435.16
22. **Bestand Festkredite / Hypotheken** per 31.12.2015: CHF 10‘249‘000
23. **Der Gemeinderat beschloss** an seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 Sonderabschreibungen in Höhe von CHF 200‘000.

- *Weitere Informationen zur Jahresrechnung 2015 erhalten Sie an der öffentlichen Versammlung vom Mittwoch, 18. Mai 2016, um 20:00 Uhr im Gemeindesaal, Waldstatt*

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 29
www.kuratli-immo.ch
RUND UM DIE IMMOBILIE

WALDSTATT bewegt sich

Zu vermieten auf 01.Juli 2016 oder nach Vereinbarung

3.5-Zimmer-Wohnung
in einem Dreifamilienhaus
- zentrale Lage
- Öffentlicher Verkehr und Lebensmittelläden in Gehdistanz
- herrliche Sicht auf den Alpstein
- Autoabstellplatz vorhanden

Miete inkl. NK CHF 1‘385.00

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Waldstatt:
telefonisch 079 231 53 14 oder per Mail
hansjuerg.nufer@waldstatt.ar.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

Spezielle Veranstaltungen

Kinderfilmnachmittag

Mittwoch, 13. April, 14:00 Uhr, Oase

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 24. April, 10:00 Uhr, evangelisch reformierten Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst

Christi Himmelfahrt, ökumenischer Familiengottesdienst

Donnerstag, 5. Mai, 10:00 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick

Pfingsten

Sonntag, 15. Mai, 9:40 Uhr, evangelisch reformierten Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl

Neu: Psalmabend

Jeder Abend ist einem Psalm gewidmet. Wir lesen und singen ihn in verschiedenen Übersetzungen – eine ca. halbstündige Feier. Evangelisch reformierte Kirche

Donnerstag, 12. Mai, 19:00 Uhr

Donnerstag, 26. Mai, 19:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 1. April, 15:00 Uhr
fällt infolge Krankheit von Pfr. J. Stäubli aus

Freitag, 15. April, 15:00 Uhr, mit Abendmahl

Freitag, 20. Mai, 15:00 Uhr, mit Abendmahl

Seniorinnen- und Seniorentreff
«Lass dich überraschen…»

Mittwoch, 27. April, 14:30 Uhr, Seniorenheim Bad Säntisblick

Seniorinnen- und Seniorenferien ins Markgräflerland

Vom 18. bis 22. April
mit Pfrn. Christine Scholer und Rosmarie Wittenwiler

Vom 25. bis 29. April
mit Pfr. Johannes Stäubli und Rösli Brunner

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Interkultureller Frauentreff
mit Kinderbetreuung

Dienstag, 5. April, 8:45 Uhr, Oase

Dienstag, 3. Mai, 8:45 Uhr, Oase

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Dorf

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobi.ch

130902B03GA

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • Tel. 071 351 22 13

Frühlingsputz?
Wir sind im April für den Frühlingsputz bereit.
Vepo Putzmittel bieten Ihrem Haushalt eine tolle Hilfe.

Gutschein:
Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie eine Probe.

Wir freuen uns auf den Besuch in der Drogerie.

Dienstag, 17. Mai, 8:45 Uhr, Oase

Religionsunterricht 1. Oberstufe

Mittwoch, 18. Mai, 13:30 bis 16:00 Uhr, Oase

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 28. April, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Elki-Kafi
Kinderbetreuung Monika Raduner

Dienstag, 26. April, 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase
«Elterliche Präsenz und Autorität nach Haim Omer – Fortsetzung»,
mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Montag, 23. Mai, 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase
«Was bedeutet Kindesschutz?»
mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Erwachsenenbildung:
Weltreligionen, Vortragsreihe
Ausflug nach Bern ins Haus der Religionen, Europaplatz 1

Samstag, 9. April, 11:30 Uhr,
Führung durch das Haus der Religionen mit Dr. Brigitta Rotach
Kosten: Reise und eventuell Verpflegung im Haus der Religionen

- *Anmeldung bis 31. März 2016*
  beim Pfarramt Waldstatt, 071 351 22 53,
  j.staeubli@bluewin.ch,
  Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23*

Amtshandlungen

- *Vom 12. Januar bis 11. März*

Bestattungen

Frida Rohner-Signer, Altersheim Pfand, Hundwil

Gott möge die Verstorbene bergen in
seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Taufen

Gian Kleiber, Herisauerstrasse 36

Amanda Knöpfel, Haldenstrasse 24

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen
und Licht auf dem Weg.

Amtswoche

Vom 25. April bis 2. Mai
Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Liebe Leserin, lieber Leser

Unter der Überschrift «Altersheim der Nation will eine Kirchgemeinde werden» in einer Online-Zeitung habe ich gelesen, dass gemäss Bundesamt für Statistik 2030 im Appenzellerland prozentual am meisten über 65-Jährige leben werden und dass die kantonale Religionsregierung, sprich Kirchenrat, im Sinne hat, strukturell die Konsequenzen daraus zu ziehen, dass die Kirche immer ‚kleiner, ärmer, älter' werde. Zum Beispiel, dass man eine einzige Kirchgemeinde macht mit verschiedenen Gottesdienstorten.
Dann muss ich also, wenn ich an einem bestimmten Datum taufen will, ins Vorderland nach Reute, weil es dort gerade möglich ist, habe ich Nöte, kann ich ins Seelsorgezentrum Hinterland nach Hundwil gehen, Kinder bekommen den Religionsunterricht am Samstagvormittag im Oberstufenzentrum Stein, weil es in den Dörfern zuwenig Kinder hat und so weiter, und Pfarrpersonen müssen, wollen sie im Appenzellerland arbeiten, ein Nachdiplomstudium in Geriatrie vorweisen …
Da kann man schön fantasieren, bei einer solchen Überschrift. Noch ist es nicht soweit. Aber der Kirchenrat scheint wild entschlossen, darauf hin zu arbeiten.
Stellt sich die Frage in den Gemeinden generell: Wie viel (Engagement) ist mir die Kirchgemeinde wert? Denn ein Argument zu einer solche Megafusion ist die Not in den Gemeinde, Mitglieder für die Kirchenvorsteherschaft zu finden. Siehe Waldstatt. Wir können hier nicht warten, bis das Appenzellerland eine reformierte Kirchgemeinde ist. Wir brauchen jetzt und heute Menschen, die sich in der Behörde engagieren. Ausser man wünsche sich eine Zwangsverwaltung – nur ist die nicht gratis und fremde Vögte waren noch nie Sache der Appenzellerinnen und Appenzeller.
Am 24. April ist die Kirchgemeindeversammlung. Bis dann haben wir zwei Ersatzmitglieder für die Kirchenvorsteherschaft, oder? (Oder bräuchten wir endlich eine Megainfusion an heiligem Geist?)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.
Johannes Stäubli

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
www.ref.ch/waldstatt,
zweckverband@bluewin.ch

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Waldstatt

Wir suchen Verstärkung!

Wer ist bereit in der Kirchenvorsteherschaft mitzudenken und mitzugestalten?

Damit wir die kommenden Herausforderungen meistern können, suchen wir Sie.

Gerne sind wir bereit Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeit zu geben.

Interessierte haben die Möglichkeit sich zu melden bei:
Jakob Pfändler: lujak@bluewin.ch oder 079 358 78 00
Hildegard Huber: huber-hilde@bluewin.ch oder 079 241 69 43

Kirchenvorsteherschaft der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Waldstatt.

Die Schule und das liebe Geld

Sicher haben sie vom positiven Rechnungsabschluss der Gemeinde gehört. Wie auch bereits kommuniziert, hat die Schule wesentlich zum guten Abschluss beigertragen. Dies trotz zum Teil widerlicher Umstände wie Ausfall der Schulleitung, Ersatz von Lehrpersonen und grossen Projekten in den Bereichen Informatik und AdL (Alters-durchmischtes-Lernen). Ich kann ihnen versichern, alle am Unternehmen Schule haben zum Ergebnis beigetragen. Ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle. Zugegeben es war neben dem hohen Engagement der Lehrpersonen auf allen Stufen auch ein wenig Glück dabei.

Wie war das doch noch, als vor vier Jahren das Sparpaket geschnürt werden musste. Wie viel Kritik musste der Gemeinderat einstecken. Man warf mir vor, die Schule «an die Wand zu fahren», leichtfertig die Qualität aufs Spiel zu setzen, einzelne Schüler auszugrenzen und vieles mehr. Ich muss zugeben, es hat Bereiche gegeben, bei denen die Qualität heruntergefahren werden musste, Themen wie die Schulentwicklung, Konzeptarbeiten und Schulprogramm etc. mussten vernachlässigt werden. Andere Projekte und Ideen wie das Informatikprojekt, Beschaffung von ICT-screens (elektronische Wandtafeln), Sportlager, AdL u.v.m. konnten trotz allem realisiert werden. Die Schule ist nicht stehen geblieben, neue Chancen haben sich eröffnet.

Der Grund für die Einführung einzelner Massnahmen mittels Sparprogramm und die damit verbundenen Einsparungen sind bereits wieder vergessen. So wird reklamiert, wenn bei Ausfall einer Lehrperson die ersten zwei Abwesenheitstage nicht ersetzt werden, die Aufgabenhilfe fehlt, das DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Pensum ungenügend sei etc. Meine Damen und Herren, wir haben das nicht beschlossen weil wir es lustig fanden und Sandkastenspiele machten, sondern weil unsere Gemeinde am Rande der Zahlungsunfähigkeit war. Da soll nicht vergessen werden.

Mit dem guten Ergebnis in diesem Jahr haben wir einiges erreicht, aber es muss weiter gespart werden. Die Gemeinde hat nach wie vor über 10 Millionen Franken Schulden. Den Stimmbürgern wurde versprochen, mit der damals realisierten Steuererhöhung Schulden abzubauen. Mit dem Ergebnis in diesem Jahr wachsen bereits, auch an der Schule die Begehrlichkeiten. Ich habe da schon mehrere Vorschläge und Ideen auf dem Tisch. Wenn ich dann die Situation erkläre höre ich oft, dass jeder doch weiss wo er beim nächsten sparen kann. Ganz nach dem Motto von Norbert Blüm, dem deutschen Politiker:

«Alle wollen den Gürtel enger schnallen,
aber jeder fummelt am Gürtel des Nachbarn herum.»

Wir sind auf gutem Weg, aber noch nicht am Ziel. Was notwendig ist wird weiter realisiert, Wünschbares geprüft und sortiert, Träume vertagt.
Danke für das Mittragen, danke für das Verständnis.

Euer
Hansruedi Keller
www.schule-waldstatt.ch

Foto: H9

Konzert

Am 24. Februar 2016 fand das Schulkonzert im MZG statt. Nebst der musikalischen Grundschule, der Klasse von Tobias Haag, traten auch einheimische und auswärtige Schüler der Musikschule Herisau auf.

Altersdurchmischtes Lernen (ADL)

Sehr vielfältiger Unterricht

Jeweils Dienstags nach der Pause trifft sich die Unterstufe zum gemeinsamen Lernen. Die Inhalte im altersdurchmischten Unterricht sind sehr vielfältig.

von Tobias Haag

Orientierung, Schach, Jassen und aktuell gerade Märchen sind nur einige der Themen die während dieser Zeit behandelt werden.

Der Einstieg in die Doppelstunde zu den Märchen findet jeweils in der Bibliothek statt. Eine der Unterstufenlehrpersonen erzählt allen Kindern einen Klassiker der Märchenwelt, wie zum Beispiel die Bremer Stadtmusikanten, Frau Holle oder Hänsel und Gretel. Anschliessend werden die Geschichten auf verschiedene Arten vertieft. Die eine Gruppe stellt das Märchen in einem kurzen Theater nach. Eine zweite Gruppe schreibt die Geschichte in eigenen Worten nieder. Weiter wird die Geschichte sowohl gestalterisch umgesetzt wie auch inhaltlich noch einmal genau angeschaut. Mit viel Elan und Freude sind die SchülerInnen bei der Sache und es ist toll zu sehen, dass Märchen nie aus der Mode kommen.

Oberstufe: Wer die Wahl hat ...

Auf das Schuljahr 2015/16 wurde das Kurssystem auf der Oberstufe eingeführt. Es ist eine Weiterentwicklung der Clubs, die zuvor mehrere Jahre erfolgreich geführt worden waren.

Die Evaluation durch die Lehrpersonen ergab, dass sich das Kurssystem bewährt: Die Wahlfreiheit wird von den Schülerinnen und Schülern geschätzt, die Motivation und das Leistungsniveau in den Kursen ist höher.

Die Fächer Sport, Werken textil und nichttextil, Bildnerisches Gestalten sowie Musik werden im Kurssystem unterrichtet. Dazu kommen ein Wahlfachangebot (z.B. politische Bildung, Informatik, ...), Forder- und Förderkurse. Forderkurse richten sich an Schülerinnen und Schüler, die sich auf eine Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule vorbereiten oder intensiver gefordert werden möchten. Förderkurse werden vom Heilpädagogen mit Schülerinnen und Schülern geführt, die zur Erreichung ihrer Ziele eine besondere Förderung benötigen.

Persönliche Schwerpunkte. Im aktuellen Kurssystem können Schülerinnen und Schülern ihre eigenen Schwerpunkte setzen, wobei die Lehrpersonen darauf achten, dass die Lehrplan-Vorgaben eingehalten sind. So wählten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise aus Quartals-Themen wie Sporttest, Lacross & Smolball, Farbenlehre, Holyday in USA, Musicals und Tanzfilme, Klapphocker, Wassersport und Volleyball, Textildruck, Vegetarisch, Linien und Landschaften oder Modeschmuck. Der Unterricht in den Kursen erfolgt altersdurchmischt. Die Lehrpersonen sind gefordert, zu differenzieren und die unterschiedlichen Bedürfnisse und Voraussetzungen zu berücksichtigen. Das wird als problemlos erlebt und gelingt meist gut.

Neben vielen positiven Aspekten gibt es dennoch Verbesserungspotential, das bereits im kommenden Schuljahr umgesetzt wird. Zum Beispiel soll die Gruppengrösse im Sport 20 Schüler/-innen nicht übersteigen oder am Freitagnachmittag werden vermehrt attraktive Kurse angeboten oder gewisse Angebote erlauben modifiziert Vertiefung und Erweiterung des Gelernten.

Fazit der Lehrpersonen. Die Lehrpersonen haben vor einem Jahr in intensiver Zusammenarbeit das Kurssystem entwickelt. Es hat sich gelohnt, die Feuertaufe ist bestanden. Im Zentrum stehen die Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler. Deshalb können die Kurse nicht nur «Fun» bieten. Die Begleitung des Auswahlprozesses durch Eltern und Lehrpersonen ist elementar wichtig. Im Gespräch gilt es zu klären, was der junge Mensch braucht, um seine schulischen oder beruflichen Ziele zu erreichen. Der Umfang des Kurs-Angebots muss jeweils an die aktuellen Schülerzahlen angepasst werden, doch das Kurssystem wird weitergeführt.

Persönlich

Vorname, Name:	**Andrea Alther** (ab Mai Andrea Popp)	**Sabrina Hendry**
Geburtsdatum:	13.03.1989	17.03.1983
Beruf:	Primarlehrerin	Kauffrau und Primarlehrerin
Wohnort:	St.Gallen, ab Juni wieder in Eggersriet	St.Gallen und Sedrun
Familie:	Vater: Hans, Mutter: Lydia, Schwestern: Evelyn und Claudia	Brüder: Giancarlo und Tino, Eltern: Mary und Sepp
Interessen, Hobbys:	Wandern, Skifahren, Schwimmen, Kochen, Lesen, Freunde treffen, Gesellschaftsspiele	Skifahren, Skitouren, Velofahren, Tennis spielen, Lesen, Freunde treffen
So kam ich nach Waldstatt:	Ich lernte das tolle Unterstufenteam an einer Stufenkonferenz kennen und bewarb mich darauf auf die ausgeschriebene Stelle.	Nach meiner Ausbildung habe mich auf ein Stelleninserat beworben und die Stelle als Lehrerin bekommen.
Mein schönstes Erlebnis:	Reise nach Hawaii	Verschiedene Reisen: Kanada, Norwegen, Frankreich, Hawaii...
Das wollte ich schon immer sagen:	Ich freue mich auf weitere tolle Momente und spannende Begegnungen in Waldstatt.	Den «Alten Silvester» kenne ich erst, seit ich hier arbeite. Wunderschöner Brauch.
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	... mein Schulzimmer mit der schönen Aussicht auf den Säntis und das Waldsofa im Rütiwald.	Überall dort, wo ich den Säntis bestaunen kann.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Viele freundliche Gesichter und schöne Bräuche (z.B. alter Silvester).	Das tolle Team und die geniale Aussicht.

Heidi Wengi,
14.5.1955 – 2.3.2016

Heidi Wengi

Kindergärtnerin und Familienfrau mit Leib und Seele

Ein wunderbarer Mensch ist nicht mehr unter uns und den Weg zu gehen ohne sie ist ein Gefühl des Verlustes. Viel zu früh musste sie uns verlassen. Heidi Wengi, unsere liebe, tapfere Freundin und Kollegin hat ihren Wettlauf mit der Krankheit verloren.

Nachdem wir lange mit ihr gehofft haben, macht uns ihr Tod fassungslos. Ihre bewundernswerte Haltung ihrer Krankheit gegenüber, ihre Kämpfernatur hat uns tief bewegt. Selbst während ihrer schweren Zeit war sie bereit zu helfen und zu trösten. Ihr Leben hat uns bereichert.

Heidi genoss das Familienleben und war stolz auf ihren Mann Otto und die Kinder Thomas, Christian und Corinne. Oft sprach sie anerkennend von ihnen, wo sie weilten und in welchen Kontinenten sie gerade arbeiteten. Die Familie gab ihr grossen Halt. Sie liebte aber auch die Natur, den Wald, die Blumen und jeden Sonnenstrahl. Sie war eine engagierte, kreative, begeisterungsfähige und gesellige Frau. Ihre Türe stand immer offen für Familie und Freunde; und Freunde hatte sie viele. Mit mehreren Familien Ferien im Aueli geniessen, alles bis ins kleinste Detail vorbereiten und planen – das machte Heidi Spass, da war sie in ihrem Element.

Die Skiferien verbrachte sie mit der Familie in Brigels, wo sie rasant die Pisten runterkurvte. Aus den Auslandferien brachte sie viele Erlebnisse mit, die oft in die Kindergartenlektionen einflossen.

Mit vorbildlichem Engagement, ausgeprägtem Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung hat Heidi sich in der Schule ein bleibendes Ansehen erworben. Für Sie stand stets das Wohl der Kinder im Mittelpunkt und sie hat in den 27 Jahren im Kindergarten Waldstatt viele Spuren hinterlassen. Sie unterrichtete mit Herzblut und interessierte sich für die Weiterentwicklung unseres Kindergartens. Sie genoss die Waldhalbtage mit den Kindern und das Weiterbestehen des Waldsofas lag ihr am Herzen. Sie wird uns mit ihrer warmherzigen und fröhlichen Art fehlen, aber auch in guter Erinnerung bleiben.

Im Namen der Kommission Bildung und der Schule Waldstatt: Monika Huber

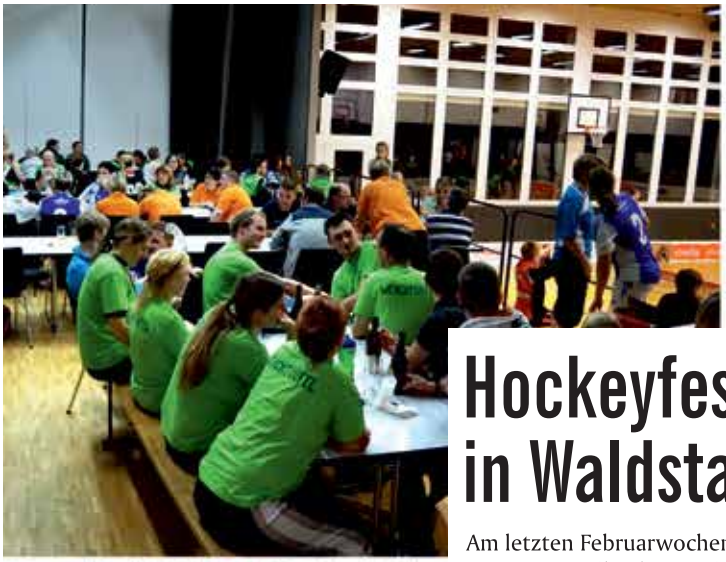
Feuerwehrverein Waldstatt: Hauptversammlung

Am 9. Januar 2016 hielt der Feuerwehrverein die 58. Hauptversammlung im Restaurant Rössli ab. Präsident Renato Huber begrüsste 27 Anwesende. Monika Knellwolf, Präsidentin der Feuerschutzkommission, durfte Mario Tanner zum Unteroffizier befördern und wünscht Ihm viel «gfreuts». Zudem dankt Sie dem Kommandanten Beat Huber und allen die in Ihrer Freizeit in der Feuerwehr dienen. Ueli Mock und Urs Kobelt, die beide viel für die Feuerwehr getan haben, sind weg gezogen und haben dadurch im aktiven Dienst den Rücktritt gegeben. Nach zwei weiteren Austritten konnten sie fünf neue Eintritte verzeichnen. Roman Dörig, Adrian Tanner, Simon Mock, Rafael Frischknecht und Brice Käslin wurden herzlich begrüsst. Nach der Versammlung wurde ein feines Fondue genossen.

Urs Kobelt und Ueli Mock

Neue Kassierin

Am Mittwoch, den 9. März, fanden sich über 30 Mitglieder von Waldstatt Tourismus zur Hauptversammlung im Restaurant Sternen ein. Im Jahresbericht liess der Präsident Walter Tanner die Aktivitäten des vergangenen Jahres wie die 1.-August-Feier und den Fondueplausch auf dem offenen Feuer sowie den Alten Silvester nochmals Revue passieren. Nach zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand gab Cornelia Ehrbar den Rücktritt als Kassierin. Mit Yvonne Weishaupt konnte eine würdige Nachfolgerin gefunden werden. Hedi Huber reichte den Rücktritt als Revisorin ein. Paul Knellwolf hat sich bereit erklärt, das Amt mit Andrea Rohner zu übernehmen. Zum Anlass des 25jährigen Bestehens wird am Samstag, den 25. Juni, ein Fest organisiert. Der Nachmittag gestaltet sich mit der Besichtigung und Erläuterung der Bad-Töbeli-Brücke, einem offerierten Apéro und Ballonwettbewerb für die Kinder. Die Musikgesellschaft wird den Anlass musikalisch umrahmen. Das Abendprogramm beginnt mit einem Referat von Hermann Blumer, dem Vater der Bad-Töbeli-Brücke. Es folgen Darbietungen von Waldstätter Vereinen und eine Unterhaltungsmusik sorgt für gute Stimmung.



Hockeyfest in Waldstatt

Am letzten Februarwochenende nahmen 38 Teams am Unihockeyturnier teil, organisiert vom Sportclub Waldstatt.
Während zwei Tagen herrschte eine grandiose Stimmung im Mehrzweckgebäude. Am Freitagabend spielten 11 Schülerteams der Unter- und Mittelstufe, frenetisch angefeuert vor vollen Zuschauerrängen. Tags darauf duellierten sich 13 Familienmannschaften in lockerer und plauschmässiger Atmosphäre. Selbst am Abend, als die Herren Profis, die Damen- und Plauschequipen teilweise hochstehendes schnelles Unihockey zeigten, wurde fair und kameradschaftlich um Punkte und Preise gespielt. Die 23. Ausgabe des vom Sportclub Waldstatt organisierten Anlasses war eine rundum gelungene Sache!

bäckerei Serig konditorei

Café Restaurant

Löwen Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon 071 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Öffnungszeiten:
Montag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

08.04.16	Tischpizza-Abend (bitte anm.)
09.04.16	Betriebsferien bis 24.04.16
25.04.16	Trenten ab 19.30 Uhr
29.04.16	Handwerker-Stamm ab 17.00 Uhr
	Gädeli-Bar ab 20.00 Uhr
	Konzert von www.superjam.ch
05.05.16	Betriebsferien bis 16.05.16
23.05.16	geschlossene Gesellschaft

Ihr Baumeister

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung

Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten — An- und Umbauten
Renovationen — Baumeisterarbeiten aller Art
Kundenmaurer — Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!

Die Hände für Ihr Wohlbefinden

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

annergie

Anna Röthlisberger
Unterwaldstatt 11
9104 Waldstatt
078 757 25 08
annergie@bluewin.ch

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, Sandra Bischof-Pfändler, Roland Kaufmann, Georg Gatsas

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler,
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
½ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Mittelstrasse 7, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

April 2016

01. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Löwen
02. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwert, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
03. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
05. Di		Altpapiersammlung
05. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
05. Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein
08. Fr	13:30	Frühlingsspaziergang mit Besichtigung der Alpenbitter, Landfrauenverein
09. Sa		Weltreligionen, Ausflug nach Bern ins Haus der Religionen
09. Sa		Frühlingsferien bis 24. April
09. Sa	14:00	Eröffnungsschiessen, Schützen
10. So	09:40	Gottesdienst, evangelisch reformierte Kirche
13. Mi	14:00	Kinderfilm-Nachmittag, Oase
13. Mi	18:00	Freie Übung, Schützen
15. Fr	20:00	Hauptversammlung Ortskorporation, MZG, Gemeindesaal
17. So	09:40	Gottesdienst, evangelisch reformierte Kirche
18. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, bis 22.4.
23. Sa		Trainingswochenende TV
23. Sa	14:00	1. Bundesübung
24. So	09:10	Gottesdienst, evangelisch reformierte Kirche, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
25. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, bis 29.4.
25. Mo	19:30	Trenten im Löwen
26. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
27. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
28. Do	16:30	Fiire mit de Chliine, katholische Kirche
29. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
29. Fr	20:00	Gädeli-Bar, Löwen
29. Fr.	20:00	Lobpreisabend, evangelisch reformierte Kirche

Mai 2016

01. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
03. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
03. Di	20:00	Monatsübung Samariterverein
04. Mi	18:00	Freie Übung, Schützen
04. Mi	19:30	Spargelessen in Gossau, Landfrauenverein
05. Do	10:00	Auffahrt: Familiengottesdienst, Seniorenheim Bad Säntisblick
05. Do		Badi-Eröffnung
05. Do		Pfingstferien bis 16. Mai
07. Sa		Alt-Waldstätter-Tag, MZG
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwert, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
07. Sa	20:00	MAIaiai-Party, MZG
08. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
11. Mi	18:00	Freie Übung, Schützen
12. Do	19:00	Psalm-Abend, evang.-ref. Kirche
14. Sa		Pfingstreise, Sportclub
15. So	09:40	Pfingsten: Gottesdienst mit Abendmahl, evangelisch reformierte Kirche
17. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
18. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase, bis 16:00
18. Mi	20:00	öffentliche Versammlung, Gemeindesaal
21. Sa	15:00	Freie Übung, Schützen
22. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
23. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
26. Do		Konferenz Lehrpersonen – schulfrei
26. Do	19:00	Psalm-Abend, evangelisch reformierte Kirche
27. Fr		schulfrei
27. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
27. Fr	20:00	Gädeli-Bar, Löwen
29. So	09:00	Brunch in der Badi bis 11:00 Uhr
29. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund, bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen
30. Mo	19:30	Trenten im Löwen

Juni 2016

01. Mi	18:00	Freie Übung, Schützen
02. Do		Tag des Feuers
03. Fr		Grill-Abend im Leue
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwert, Bad Säntisblick, bis 16:00 Uhr
05. So	09:40	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
07. Di	08:45	interkultureller Frauentreff
07. Di	20:00	Monatsübung, Samaritervereinrein

Jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine a jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen.
Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**